

verstorbenen Lohgerbers Balthasar Gebhardt, qua Vormünderin ihrer mitverstorbenen Kinder, und Cons. zu Schwäge, sub hasta gebrachte Grundstücke: 1)  $\frac{1}{2}$  Acl.  $1\frac{1}{2}$  Rt. ein halb Wohnhaus, Hofraide, benebst Scheuer und Stallung; 2)  $\frac{1}{2}$  Acl. 2 Rt. die Hälfte Garten dabei; 3)  $\frac{1}{2}$  Acl. 10 Rt. Land im Fuchsaloch, an Johannes Adam, und 4)  $\frac{1}{2}$  Acl. 13 Rt. Land hintern Höfen, an Martin Blum und Jacob Zench, keine Gebote erfolgt; und ist daher auf den Antrag der Kläger zweiter Licitations-Termin in die Behausung des Schulze Klein zu Niederbünzsbach, von Morgens 9 bis 12 Uhr, auf den 18. Januar 1821, bestimmt. Kaufliebhaber sowohl als auch alle etwaige dem Amte unbekannt Real-Prätendenten werden hiervon in Kenntniß gesetzt, Erstere um nach Gefallen zu bieten, und nach Befinden des sofortigen Zuschlags gewärtigen zu können, Letztere aber um ihre Real-Ansprüche an diesen Grundstücken, bei Strafe der Ausschließung, zu begründen. Am 9. December 1820.  
Kurfürstl. Amt hierf. Pfeiffer, Amts-Assessor.

In fidem cop. Pfeiffer.

39. Gudensberg. Nachbenannte, dem Jacob Wähe zu Wichdorf zugehörige Grundstücke, als: A. Wichdorfer Gemarkung: 1) ein Haus und Hofraide, nebst Scheuer und Stallung, zwischen Heinrich Weisenborn und Heinrich Heidlösch Erben; 2)  $\frac{1}{2}$  Hufe, so dem Hospital zu Gudensberg zins-, denen von Löwenstein und dem Pfarrer zu Mehe aber zehntbar ist, und 23  $\frac{7}{10}$  Acl.  $7\frac{1}{2}$  Rt. Land, Wiesen und Garten enthält; 3) Ch. H. Nr. 55.  $1\frac{3}{8}$  Acl. 1 Rt. Erbland bei dem Leichborne, zwischen dem Emethseifer Wege; 4) D. 238.  $\frac{1}{2}$  Acl. 7 Rt. desgl. vorm Hammen, zwischen Christoph Dpfermann; 5) 194.  $\frac{1}{10}$  Acl. desgl. daselbst, zwischen George Dietrich; 6) 254.  $\frac{1}{2}$  Acl.  $1\frac{1}{2}$  Rt. desgl. auf dem langen Zaune, an Jacob Kleppe; 7) N. 191.  $\frac{1}{10}$  Acl.  $1\frac{1}{2}$  Rt. desgl. auf den Entenphälen; 8) D. 121.  $\frac{1}{2}$  Acl.  $4\frac{1}{2}$  Rt. desgl. im Hahnenwald; 9) R. 287.  $\frac{1}{2}$  Acl.  $\frac{1}{2}$  Rt. desgl. auf der kleinen Wollwiege; 10) G. 245.  $\frac{2}{3}$  Acl. 2 Rt. desgl. im Stadtfelde; 11) H. 151.  $\frac{2}{3}$  Acl. desgl. auf den Simmeten; 12) N. 191.  $\frac{1}{10}$  Acl.  $1\frac{1}{2}$  Rt. desgl. auf den Entenphälen; 13) P. 134.  $\frac{7}{8}$  Acl. 5 Rt. desgl. in der Grund; 14) G. 244.  $\frac{2}{3}$  Acl. 1 Rt. desgl. über dem Feldplage; 15) N. 110.  $\frac{2}{3}$  Acl.  $2\frac{1}{2}$  Rt. desgl. auf den Niedensteiner Mühlenweg stehend; 16) D. 195.  $\frac{2}{3}$  Acl. 5 Rt. desgl. vor dem Hammen; 17) N. 115.  $\frac{7}{8}$  Acl. 8 Rt. am Mühlenwege und dem Treißischen Lande; 18) R. 244.  $2\frac{7}{10}$  Acl. 6 Rt. auf der Wollwiege, zwischen Hans Heinrich Siebert; 19) 247.  $\frac{2}{3}$  Acl. auf der Wollwiege; 20) 265.  $\frac{2}{3}$  Acl. 6 Rt. auf dem Rucks; 21) F. 161.  $\frac{1}{2}$  Acl. 6 Rt. Erbgarten aufm Weisgraben am Wege; 22) P. 215.  $\frac{7}{8}$  Acl.  $3\frac{1}{2}$  Rt. Erbland auf dem Hartnickel, an Stephan Weile; 22  $\frac{1}{2}$  Acl. 8 Rt. desgl. auf dem Hartnickel; 23) N. 98.  $\frac{1}{2}$  Acl.  $5\frac{1}{2}$  Rt. Erbwiese in den Simmeten; B. Niedensteiner Ge-

markung: 24) P. 76.  $\frac{1}{10}$  Acl. 6 Rt. Erbland in der Grund, an Paul Hillebrand jun.; 25) F. 136.  $\frac{2}{3}$  Acl. 3 Rt. Erbwiese, die  $\frac{1}{2}$  im Eiterbach; 26) H. 152.  $\frac{2}{3}$  Acl.  $2\frac{1}{2}$  Rt. Erbland in den Simmeten; 27) P. 51.  $1\frac{1}{10}$  Acl. 6 Rt. desgl. auf der Freihlarischen Höhe; 28) D. 10.  $1\frac{3}{10}$  Acl. 5 Rt. Erbland hinter den Höfen; 29) F. 136.  $\frac{2}{3}$  Acl. 3 Rt. Erbwiese im Eiterbach, als die andere Hälfte, an David Neß; 30) F. 205.  $\frac{2}{3}$  Acl. 2 Rt. Erbland auf der Kalkhöhe, am adelich von Weynsbüschischen Lande gelogen; 31) D. 255.  $1\frac{1}{2}$  Acl. 5 Rt. desgl. auf dem langen Zaun, an Heinrich Köndert; 32) D. 191.  $1\frac{1}{10}$  Acl. 1 Rt. desgl. vorm Hammen, an Johannes Walle Erben; 33) H. 149.  $\frac{7}{8}$  Acl.  $5\frac{1}{2}$  Rt. desgl. in den Simmeten; 34) D. 146.  $\frac{1}{2}$  Acl. 8 Rt. Erbland auf der Mittelkaute, an Henrich Erdmanns Acl.; 35) N. 201.  $\frac{1}{10}$  Acl.  $7\frac{3}{10}$  Rt. Freihlarer Zinsland durch den Sandischen Pfad, am grünen Wege; 36) B. 59.  $\frac{2}{3}$  Acl.  $7\frac{3}{10}$  Rt. desgl. auf der Freihlarischen Höhe, am Rathverwandten Rüdner; 37) G. 254. 1 Acl. 1 Rt. desgl. am Niedensteiner Mühlenwege, an Jost Stütting zu Wichdorf; 38) F. 9.  $3\frac{1}{2}$  Acl.  $2\frac{1}{2}$  Rt. Erbwiese vor den Dünnstöcken, und 39) F. 4.  $\frac{2}{3}$  Acl.  $6\frac{1}{2}$  Rt. Erbland, stößt auf den Besser Weg und liegt an der Wiese, sollen, wegen einer Forderung des Herrn Pfarrs Schlarbaum zu Marburg, Mittwoche den 14. März 1821 öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhabern und Real-Prätendenten wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um alsdann vor Amt allhier zu gewöhnlicher Gerichtszeit zu erscheinen, Erstere um zu bieten, Letztere um ihre Rechte zu wahren, oder zu gewärtigen, daß solche für erloschen geachtet werden. Am 23. November 1820.  
Kurfürstliches Justiz-Amt. Kornemann.

Zur Beglaubigung:

- Wiegand, Amts-Secretariats-Assistent.  
40. Germerode. Die zu Wolferode befindliche Mühle mit Zubehör, bestehend in: 1)  $\frac{1}{2}$  Acl. 7 Rt. Haus, worinnen eine Mahl- und Schlagmühle befindlich, sammt Hofraide, Scheuer und Stallung, Nr. 77. der Ch. N.; 2)  $\frac{1}{2}$  Acl. 4 Rt. Garten hinter dem Haus, 76.; 3) 3 Rt. daselbst, 75.; 4)  $\frac{1}{10}$  Acl. 2 Rt. Baustätte, an ihm selbst, 18.; 5)  $\frac{1}{2}$  Acl. 2 Rt. Garten hinter dieser Baustätte, 17.; 6) 4 Rt. Baustätte, an ihm selbst, 19.; 7)  $\frac{1}{2}$  Acl. Wiesen auf der Gruben, 801. B.; 8)  $\frac{2}{3}$  Acl. 2 Rt. Land vor dem Mannroth, 656.; 9)  $\frac{2}{3}$  Acl. 2 Rt. Land im Klausfelde, 582., und 10)  $\frac{1}{10}$  Acl. 3 Rt. Land vorm Mannroth, 768. Ch., soll, auf Ansuchen der Gläubiger des Müllers Peter Ort, den 8. Februar 1821, des Vormittags, vor Amt dahier verkauft werden, welches sowohl den Kaufstüben als denjenigen, welche an diesen Immobilien einen Anspruch zu machen vermeinen sollten, hiermit zur Kenntniß gebracht wird. Am 24. Novbr. 1820.  
Fürstliches Amt hier selbst. Frank.

In fidem copiae R r e p.